

WERDEN SIE PARTNER DES PROJEKTES

ANMELDEFORMULAR AUF DER RÜCKSEITE!

Wie kann ich Partner werden?

Nehmen Sie den Umweltschutz einfach selbst in die Hand und beteiligen Sie sich mit so vielen Bäumen wie Sie möchten an unseren aktuellen Pflanzungen. Dabei ist die Höhe der Unterstützung nicht von Bedeutung. Jede Beteiligung ist bei diesem Projekt herzlich willkommen.



PROJEKT

Bäume für die Region

DIE FREUDE AM FAHREN: Autos bedeuten Freiheit, Unabhängigkeit, Mobilität und Spontanität. Dass das eigene Auto nach wie vor bei uns einen hohen Stellenwert besitzt, hat eine Untersuchung des ADAC ergeben. Es ist ein Stück unserer Lebensart.

Begleitet wird der Kauf des eigenen Fahrzeugs von Abwägungen um CO2-Ausstoß, Stickoxid- und Feinstaubwerte und deren Reduzierung. Ob Benziner, Diesel oder E-Auto, bei jeder Entscheidung gilt es, Vorund Nachteile der entsprechenden Alternative abzuwägen und für sich selbst die richtige Entscheidung zu treffen.

"Die Entscheidung über die individuelle Mobilität sowie die vielen anderen Entscheidungen des alltäglichen Lebens führen aktuell häufig zur Grundsatzfrage des eigenen 'grünen Fußabdruckes' und münden in einer CO2-Frage", so Steve Wery, Geschäftsführer des BMW Autohauses Becker-Tiemann Leinetal in Northeim und Einbeck.

Neben modernsten Technologien, die seitens der BMW AG eingesetzt werden, um die Schadstoffausstöße unserer Automobile weiter zu minimieren und dem Kunden die Möglichkeit der individuellen Auswahl in Sachen Antriebstechnik zu bieten, ist es Steve Wery und dem Autohaus Becker-Tiemann Leinetal ein besonderes Anliegen, etwas in Sachen Umweltschutz bzw. Umweltregeneration zu unternehmen.

Vor diesem Hintergrund entstand die Idee "Leinetaler Waldprojekt". Ein wichtiger, bislang vernachlässigter Aspekt im Rahmen der Debatte ist die Bindung von CO2. Weiter Auto fahren und trotzdem etwas für die Umwelt tun? Geht!

Kontaktieren Sie uns



Was kann man tun, um die Öko-Bilanz zu verbessern und trotzdem mobil zu bleiben?

Haro Heintze ist Forstberater in Südniedersachsen: "CO2 wird von den Bäumen aufgenommen, im Holz gespeichert und somit der Umwelt entnommen. Wird der Baum gefällt und verarbeitet, verbleibt das CO2 im Holz und kann so keinen Schaden mehr anrichten."

Je mehr Wald da ist, desto mehr CO2 wird also aus der Atmosphäre gefiltert. "Wir sehen es als unsere Verantwortung, dafür etwas zu tun", betont der Förster.

Ein Beispiel: Die weltweite Aufforstung von Wäldern wäre auf einer Fläche von 0,9 Milliarden Hektar möglich und könnte so zwei Drittel der vom Menschen verursachten CO2-Emissionen aufnehmen. Dies wäre ein wirksames Mittel, um Kohlendioxid in der Atmosphäre zu reduzieren.

Zu diesem Schluss kommt eine Studie der ETH Zürich. Hier kommt das "Leinetaler Waldprojekt" ins Spiel – Steve Wery plant, Bäume in den regionalen Wäldern zu pflanzen.

"Mit diesem Projekt wollen wir dafür sorgen, dass der Wald, der gerade in den letzten zwei Jahren durch Stürme, Hitze und Borkenkäferbefall massiv gelitten hat, aufgeforstet wird."

Gekommen sei ihm die Idee, als er einen Geschäftspartner mit einer Modemarke traf, der für jedes verkaufte Kleidungsstück einen Baum pflanzt. "Das hat mich begeistert und inspiriert. Das war der Grund, das "Leinetaler Waldprojekt' ins Leben zu rufen."

Der Anfang ist gemacht!

"Ein bewirtschafteter Naturwald ist das, was wir heute brauchen. Bäume pflanzen, wachsen lassen und ernten."

Forstberater Heintze ist überzeugt, dass das der richtige Weg sei. Bei der Initiative "Leinetaler Waldprojekt" wird er als Berater fungieren, der Vorschläge zu Baumsorten, Pflanzzeitpunkt und Pflege gibt. Auch die Landesbauministerien sehen hier eine Chance, die CO2-Bilanz zu verbessern und haben beschlossen, dass Holz bis zu einer Höhe von 21 Metern am Bau genutzt werden darf. Holz soll künftig auch statt feuerbeständiger Bauteile eingesetzt werden können, wenn es die Baubestimmungen zulassen. Klar ist, dass der Bedarf an Holz steigen wird.

Die Pflanzaktion von Steve Wery ist ein erster Schritt, weitere sollen folgen. Gesucht werden deshalb Partner und Unterstützer, die diese Initiative aufgreifen und mithelfen, die lokalen Wälder wieder zu begrünen. 30.000 Hektar Wald allein in Niedersachsen sind in den vergangenen Jahren durch Umweltschäden zerstört worden.

"Wir wollen mit unserem Projekt eine Plattform für Firmen und Unternehmen bieten, eine Infrastruktur schaffen und Partner ins Boot holen, um für das Leinetal etwas zu bewegen",

betont Wery, der selbst viel im Wald unterwegs ist.

Warum nicht gleich jetzt?

Sie sind begeistert und möchten sich an der nächsten Pflanzung beteiligen? Dann füllen Sie uns gleich die untenstehenden Informationen aus, unterschreiben Sie das Formular und schicken Sie es als Foto oder Scan an waldprojekt@becker-tiemann.de

| Ich möchte mich beteiligen als | ☐ Privatperson | ☐ Unternehmen | Betrag*, mit dem ich mich beteiligen möchte: |
|--------------------------------|----------------|---------------|--|
| Name, Vorname | | · | Unternehmen (optional) |
| Straße, Hausnr. | | | PLZ, Ort |
| E-Mail-Adresse | | | |

* Ein Baum kostet ca. 1,50 € net. zzgl. MwSt. Der Betrag ist abhängig von der Baumart, welche die Genossenschaft bei der Pflanzung festlegt (eine Fichte ist beispielsweise günstiger als eine Walnuss). Eine genaue Angabe ist derzeit also nicht möglich. Wir senden Ihnen Ihre Rechnung nach der Pflanzung per Post oder E-Mail zu. Die Rechnungsstellung erfolgt immer zum Jahresende.

Kontaktieren Sie uns